



WIR MACHEN HOLZ STARK.

Korasit® KS2

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68800-3



1. Produktbeschreibung

Allgem. bauaufsichtl. Zulassung	Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin
Zulassungsnummer	Z-58.1-1666
Prüfprädikate	P, Iv, W, E
Güteüberwachung	Materialprüfanstalt Eberswalde
Produktart	Wasserlösliches, flüssiges, fixierendes, chromat- und borfreies Holzschutzmittel auf Basis von Kupferkomplexverbindungen und einer hochwirksamen quaternären Ammoniumverbindung. Nur zur Holzbehandlung gemäß den vorliegenden Hinweisen.
Wirkstoffe	100 g Korasit® KS2 enthalten: 19,2 g Kupferhydroxidcarbonat; 10,56 g N,N-Didecyl-N-methyl-poly-(oxethyl)-ammoniumpropionat (EN ISO 2871-2; MW 454) (entspricht 15,09 g N,N-Didecyl-N-methyl-poly-(oxethyl)-ammoniumpropionat [technisches Konzentrat])
Wirkung	Schützt Holz vorbeugend vor holzerstörenden Pilzen (Basidiomyceten und Moderfäule) und Insekten (Hausbock, Holzwurm). Mit besonders guter Wirksamkeit gegen Porenschwamm (<i>Poria</i>) und nachgewiesener Wirksamkeit gegen Termiten. Nach Fixierung im Holz schwer auslaugbar, witterungsbeständig, pflanzenverträglich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• flüssig• wasserlöslich• schnell fixierend• hochwirksam <p>Die Anwendungslösung zeigt in den üblichen Konzentrationen von 2–5% ein deutlich geringeres Korrosionsverhalten gegenüber Eisen als Wasser. Unverträglich mit Nichteisenmetallen.</p>
Anwendungsbereich	Das Holzschutzmittel darf in den Bereichen angewendet werden, die nach DIN 68800-3 den Gebrauchsklassen 1, 2, 3 und 4 zugeordnet sind. Für tragende und / oder aussteifende Holzbauteile (z. B. Holzkonstruktionen, Stützen). Auch für nichttragende Hölzer (z. B. Schalungen), sowie Hölzer im Garten- und Landschaftsbau (z. B. Zäune, Palisaden, Pfähle).

Farbton	Konzentrat und Lösung besitzen eine tiefblaue Eigenfarbe. Imprägniertes Holz zeigt einen olivgrünen Farbton. Eine Anfärbung der Lösung ist mit Korasit® Farbpasten möglich.
Gebindegröße	1100 kg

2. Technische Daten

Dichte	ca. 1,20 g/cm ³ (20 °C)
pH-Wert	ca. 9–11 (3%ige Arbeitslösung)

3. Verarbeitung

Anwendungsverfahren Kesseldrucktränkung

Einbringmengen	Gebrauchsklasse 1:	Mindestens 2,5 kg Korasit® KS2 pro m ³ Holz
	Gebrauchsklasse 2:	Mindestens 3,5 kg Korasit® KS2 pro m ³ Holz
	Gebrauchsklasse 3:	Mindestens 4,5 kg Korasit® KS2 pro m ³ Holz
	Gebrauchsklasse 4:	Mindestens 7,0 kg Korasit® KS2 pro m ³ Holz

Die angegebenen Einbringmengen beziehen sich auf das Gesamtholz.

Die gebräuchliche Anwendungskonzentration beträgt 2,4%–3,5% in wässriger Lösung.

Herstellung der Imprägnierlösung Korasit® KS2 Konzentrat mindestens 10 Minuten vor und anschließend auch während der Entnahme aus dem Gebinde gut aufrühren. Danach Korasit® KS2 unter Rühren der gewünschten Wassermenge begeben (z. B. für eine 3%ige Lösung 3 kg Korasit®KS2 auf 97 kg Wasser geben). Die Temperatur der Imprägnierlösung sollte +30 °C nicht überschreiten und +5 °C nicht unterschreiten.
Im Falle eines Produktwechsels unbedingt unseren technischen Rat einholen.

Kontrolle der Lösungskonzentration Die Tränkkonzentration lässt sich mit Hilfe eines Refraktometers bestimmen.

Konzentration	2,0%	3,0%	4,0%	5,0%
Brechungsindex (n_d^{20})	1,3350	1,3360	1,3369	1,3379

Eine detaillierte Tabelle kann bei uns angefordert werden. Diese wird immer für frisch angesetzte Lösungen erstellt. Holzinhaltsstoffe und sonstige Stoffe können den Brechungsindex in Tränklösungen beeinflussen. Eine Bestimmung der einzelnen Wirkstoffgehalte ist im Labor möglich.

Fixierung Korasit® KS2 kann unmittelbar nach der Imprägnierung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Daher ist es wichtig, das imprägnierte Holz zunächst vor Regen zu schützen. Für die Wirksamkeit des Holzschutzmittels ist es erforderlich, das imprägnierte Holz mindestens 2 Tage, bei Temperaturen ≤ 5 °C mindestens 7 Tage (Frosttage dürfen hierbei nicht angesetzt werden), vor einer direkten Bewitterung geschützt zu lagern.
Eine Nichtbeachtung hat eine Teilauswaschung zur Folge, verbunden mit einer möglichen Grundwasser- oder Oberflächenwassergefährdung und mangelnder Standsicherheit des Holzes durch Schutzmittelverluste.

Eigenschaften des behandelten Holzes Nach den bisherigen Erkenntnissen weisen bestimmungsgemäß mit Korasit® KS2 behandelte und getrocknete Hölzer gegenüber Eisen, Stahl und Glas kein anderes Korrosionsverhalten auf als unbehandelte Hölzer.

Nachbehandlung

Nach Fixierung ist eine Überstreichbarkeit mit lösemittelhaltigen Lasuren möglich. Wegen der olivgrünen Eigenfarbe des imprägnierten Holzes sind Vorversuche unbedingt zu empfehlen.

Bei deckenden Anstrichen oder Lasuren auf Wasserbasis empfehlen wir grundsätzlich einen Probeanstrich.

Nachträglich auftretende Trockenrisse können die Wirksamkeit der Schutzmaßnahme beeinträchtigen und müssen daher nachbehandelt werden.

4. Besondere Hinweise

Gebrauchs- und Warnhinweise

Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Beim Umgang mit frisch imprägniertem Holz Schutzhandschuhe und Schutzkleidung, beim Umgang mit Korasit® KS2 und dessen Lösungen zusätzlich Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Hautstellen, die mit Korasit® KS2 und dessen Lösungen in Berührung gekommen sind, gründlich mit Wasser und Seife reinigen. Nicht im Streich-, Spritz- (Sprüh-), Tauchverfahren und Trogränkverfahren anwenden! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Unfall, Unwohlsein oder Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in Ess- und Trinkgefäße oder sonstige für Lebens- und Futtermittel vorgesehene Gefäße abfüllen. Holz zur Lagerung unverpackter Lebens- und Futtermittel nicht mit Korasit® KS2 behandeln.

Für den Umgang mit Korasit® KS2 und dessen Lösungen sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie die allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Regeln. Für den Betrieb von Imprägnieranlagen sind alle geltenden behördlichen Bestimmungen zu beachten.

Umfassende und ergänzende Informationen zum Umgang mit Holzschutzmitteln und den Betrieb von Tränkanlagen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln geben das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ sowie der Leitfaden „Fachgerechte Tränkung von Bauholz – Planung und Ausführung zum Schutz von Holz im Nichtdruckverfahren“ der Deutsche Bauchemie e.V., Mainzer Landstr. 55, 60329 Frankfurt am Main. (Download unter www.deutsche-bauchemie.de)

Anwendungseinschränkungen

Hölzer für Bienenhäuser, Sauna-Anlagen und Gewächshäuser nicht behandeln. Weitere Anwendungseinschränkungen sind der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.

Lagerung und Umweltschutz

Bei der Lagerung und Verarbeitung die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser, sowie der Luft beachten. Weder Salzkonzentrat noch Lösungen dürfen in den Boden, Gewässer, sowie die Kanalisation gelangen. Unverbrauchte Reste oder Rückstände durch besonders konzessionierte Firmen entsorgen lassen. Verpackungen dürfen nicht wiederverwendet werden.

Korasit® KS2 nur im Originalgebinde verschlossen lagern.

Bei Temperaturen um ± 0 °C kann es in den Gebinden zur Kristallbildung kommen. Bei Erhöhung der Temperatur gehen diese Kristalle schadlos wieder in Lösung.

Produktcode

HSM-W 60

EAK / AVV

03 02 01 - Halogenfreie organische Holzschutzmittel.

Für die Anwendung nach DIN 68800-3 ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu beachten. Diese kann bei uns angefordert werden bzw. steht im Internet unter www.kora-holzschutz.de ⇒ Produkte ⇒ Korasit ⇒ Korasit® KS2 als Datei zum Download zur Verfügung.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.